

Anschauliche Geschichte

Das zweite Triotop-Relief wurde enthüllt

Vogelsang (as). Bezirksbürgermeister Josef Wirges lobte das „schöne Zeugnis der Landschafts- und Wirtschaftsgeschichte, das Kölner Schülern auf anschauliche Weise die Entwicklung des ‚Triotop‘ vermittelt.“ Gemeint war das zweite Bronzerelief, das auf dem „Triotop“-Platz zu Füßen der Belvederebrücke enthüllt wurde. Am Ende des Projekts sollen sieben mal ein Meter große Bronzereliefs die Geschichte des Landschafts- und Gewerbeparks „Triotop“ am Girlitzer Weg von 1893 bis zum Jahr 2020 dokumentieren. Das erste Relief wurde 2011 enthüllt. Die Tafeln sollen den Strukturwandel des Standortes zeigen - von der landwirtschaftlichen, über die gewerbliche und industrielle Nutzung bis hin zur Entwicklung des Biotops am Wassermannsee und zur Weiterentwicklung zum Landschafts- und Gewerbepark samt besonderer und hochwertiger Architektur.

Zum Sommerfest des Kölner Traditionsunternehmens Friedrich Wassermann enthüllten Geschäftsführer Anton

Bausinger und Bezirksbürgermeister Josef Wirges nun das zweite bronzene Kunstwerk im Beisein zahlreicher Gäste. Unterstützt wurden sie dabei vom Kölner Künstler Bernd Grimm, der das Relief gestaltete. Das Kunstwerk zeigt das Areal im Jahre 1926: Damals wurde im sechsten Jahr Kies abgebaut, und es gab einen eigenen Gleisanschluss, der die Verladestation an der Kiesgrube mit dem Schienennetz der Reichsbahn verband. Parallel dazu verlief die Widdersdorfer Straße als Zubringer zum Militärring. Die fünf weiteren Reliefs sollen das Gelände um 1934, 1975, 2000, 2010 und 2020, wenn das „Triotop“ fertiggestellt wird, zeigen. Initiator und Ideengeber Anton Bausinger: „Wir entwickeln das Triotop als einen sehr nachhaltigen, lebendigen Gewerbe- und Landschaftspark. Da macht es Sinn, uns der Historie des Stadtviertels, die ja auch exemplarisch für die Geschichte Kölns steht, zu erinnern und diese in Kunstwerken zu verewigen.“ Mehr Infos unter www.triotop-koeln.de



■ (v.l.) Josef Wirges, Anton Bausinger und Bernd Grimm enthüllten das zweite Triotop-Bronzerelief. Foto: Stahl